



Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach
42. Jg. | Nr. 3 | 29. Juni 2020



Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 8
Vereine und Parteien	S. 13
Kirche, Kultur und Jugend	S. 16
Ihre Seite	S. 22
Agenda	S. 24

KLINIK SÜDHANG MIT FRÜHLINGSWIESE

Bild: Esther Heinzen

Liebe Leserin, lieber Leser

Rechtzeitig auf Sommerferienbeginn dürfen wir Sie wieder mit einer neuen Ausgabe des «Lindacher» bedienen. Auch wenn uns die Coronasituation weiterhin begleitet, dürfen wir uns doch in vielen Ebenen unseres Lebens wieder freier bewegen und hoffentlich mit Zuversicht die kommenden Sommerwochen geniessen.

Die letzte Seite mit verschiedenen Terminen zeigt doch, dass auch das öffentliche Leben und das Zusammensein unter Menschen langsam zurückkehrt.

Wir freuen uns darauf.

Die Redaktion publiziert nachstehend wieder einmal die Vorgaben, welche nötig sind, damit die Lindacher Nachrichten in dem von der Gemeinde vorgegebenen Rahmen produziert werden können.

Wir wünschen allen viel Spass und Freude bei der Lektüre. Geniesst den Sommer.

Ihr Redaktionsleiter Hans Soltermann

Lindacher Terminplanung 2020

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Fr 31.7.	Mi 30.9.	Mo 30.11.
Auslieferung an Leser	Mo 31.8.	Fr 30.10.	Do 24.12.

Vorgaben für Beiträge in den Lindacher Nachrichten

- Beiträge elektronisch einreichen
- Redaktionsschluss beachten (s. Kasten oben)
- Fotos:
 - 1 Bild pro Beitrag
 - nicht in Text einbinden, sondern als separate Datei (JPG-Format, mind. 1 MB gross)
 - unbearbeitet (weder verkleinert, noch schwarz-weiss)
 - digitale Bilder mit Bildlegende und Autor anschreiben
 - Fotos nicht schützen
- Texte:
 - Beiträge kurz halten, max. 1500 Zeichen
 - Alle Beiträge als Word-Dokument (keine PDF-Datei)
- Dateibezeichnung muss identisch sein mit Titel des Artikels
- Keine tabellarischen Einzüge, bzw. Textspalten, Blocksatz, sondern Fliesstext
- Keine Kopf- / Fusszeilen
- Keine Logos im Text (als separate Datei)
- Logo nur wenn neu, sonst bei Druckerei vorhanden
- Tabellen in Word-Format (nicht Excel)
- Schrift Arial 12, Rechtschreibung Schweiz
- Bildlegende im Anhang zum Text anbringen
- Autor von Text und Bild angeben

Redaktion Lindacher Nachrichten
lindachernachrichten@bluewin.ch
079 794 67 83

Impressum

Das Redaktionsteam
Hans Soltermann, Leitung
Martin Bieri
Claudia Gisiger
Esther Heinzen
Rok Mlinar
Markus Tschanz

Adresse der Redaktion
«Lindacher Nachrichten»
Hans Soltermann
Eichmattweg 13
3038 Kirchlindach
lindachernachrichten@bluewin.ch

Adresse für Inserate
Gemeindeverwaltung Kirchlindach
Lindachstrasse 17
3038 Kirchlindach
gemeinde@kirchlindach.ch

Auflage
1830 Exemplare

Realisation
Länggass Druck AG Bern
Länggassstrasse 65, 3001 Bern
www.ldb.ch

Nächste Ausgabe
Montag, 31. August 2020

Redaktionsschluss
Freitag, 31. Juli 2020, 12 Uhr

[http://www.kirchlindach.ch/
verwaltung/lindacher-nachrichten-0](http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0)



Länggass Druck

Passion seit 1878

Aus dem Gemeinderat



PET-Sammlung in der Gemeinde Kirchlindach

Die Bauverwaltung hat mit dem Werkhof, Schwendimann AG, sowie der Ressortchefin Bau und Betriebe die Sammlung von PET an den Abfallsammelstellen in der Gemeinde per sofort aufgehoben. Dieser Entscheid resultiert auf den gemachten negativen Sammelerfahrungen, welche weiter unten erläutert werden. Der Gemeinderat hat diesen Entscheid anlässlich seiner Sitzung vom 13. Mai 2020 bestätigt.

Die Aufhebung wurde an den Sammelstellen entsprechend angeschlagen. Weiter erschien in den Lindacher Nachrichten vom April 2020 ein kurzer Bericht darüber. Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung möchten wir die Beweggründe zu diesem Entscheid genauer erläutern.

Der Grund für die Aufhebung liegt darin, dass die PET-Sammelsäcke stets mit diversem anderem Abfall verschmutzt sind und daher einen hohen Fremdanteil an Abfall aufweisen. Durch diese Vermischung kann das PET nur durch arbeitsintensives und unwirtschaftliches Trennen des Abfalls von Hand recycelt werden. Aus diesen Gründen mussten die PET-Sammlungen in letzter Zeit regelmässig der Kehrichtverbrennung zugeführt werden.

Die Entsorgung des verunreinigten PET in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) ist weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll. Ein Wertstoff separat zu sammeln, welcher im Anschluss in die Verbrennung geführt wird, macht keinen Sinn. Der hohe Fremdanteil an Abfall in der PET-Sammlung der Gemeinde ist insofern nicht erstaunlich, als es bei unbedienten Sammelstellen leider sehr oft der Fall ist, dass der Abfall trotz Hinweisen falsch entsorgt wird. Die Tatsache, sich in den Sammelstellen der Gemeinde unbeobachtet aufzuhalten, senkt die Hemmschwelle in Bezug auf die nicht korrekte Entsorgung des Abfalls.

Die Entsorgungspflicht der Gemeinde ist im Kanton Bern im Abfallgesetz, Art. 10, wie folgt definiert:

- Siedlungsabfälle (= Hauskehricht)
- Abfälle aus dem öffentlichen Strassenunterhalt der Gemeindestrassen

- Abfälle, deren Inhaberinnen oder Inhaber nicht ermittelt werden können oder zahlungsunfähig sind, jedoch ohne Sonderabfälle nach Art. 11 lit. b

Für die Sammlung von PET besteht keine Entsorgungspflicht durch die Gemeinde, es handelt sich um ein freiwilliges Angebot.

Im Jahre 2016 wurde in Kirchlindach ein Abfallkonzept erstellt. Dieses Konzept hat unter anderem das Ziel, zu erkennen, ob das Sammelangebot in den Abfallarten sinnvoll und richtig ist. Auch in diesem Konzept wurde bereits empfohlen, die Sammlung von PET aufzuheben. Weiter sind mit der Sammlung von PET auch diverse Kosten verbunden. Würde die PET Sammlung weitergeführt, ist ein Trennen der verschiedenen Abfälle im PET-Sammelsack unumgänglich. Die Kosten für diese Trennung würden nach Aufwand verrechnet.

PET- Sammlung: Aufgabe der Gemeinde?

Die PET-Recycling Schweiz schreibt dazu auf ihrer Homepage unter anderem: Von unüberwachten Sammelstellen ohne Personal vor Ort rät PET-Recycling Schweiz ab. Erfahrungsgemäss ist der Fremdstoffanteil bei solchen unüberwachten Sammelstellen sehr hoch und fordert eine aufwändige Nachsortierung, die nicht kostendeckend ist.

Weitere Infos finden Sie unter www.petrecycling.ch/de/sammeln/als-gemeinde/uebersicht.

Der Gemeinderat hat die Aufhebung der PET-Sammelstellen bestätigt. Er vertritt die Auffassung, dass der Aufwand (u.a. Aussortierung von Abfällen aus dem PET) dafür nicht im Verhältnis zum Nutzen steht. Das Sammeln von PET ist vom Abfallmonopol der Gemeinde gesetzlich ausgenommen und die Sammlung ist Pflicht der Verkaufsstellen von PET-Flaschen. Der Handel hat sich dazu verpflichtet, um so die Einführung eines Pfandes zu verhindern.

Spendenaktion Schutzmasken der Gemeinden Kirchlindach und Wohlen

Die Gemeinderäte von Kirchlindach und Wohlen haben für die Pflegeinstitutionen der beiden Gemeinden Schutz- und Hygienemasken im Umfang von Fr. 1.00 pro Einwohner organisieren und verteilen lassen.

Dies als Dank für ihren ausserordentlichen Einsatz in der aktuellen Situation mit dem Corona-Virus, als Zeichen der Anerkennung sowie zum Schutz der Gesundheit der Betreuenden und der betreuten Personen.

Neuer Internetauftritt der Einwohnergemeinde ab Juni

Der bestehende Internetauftritt der Gemeinde stammt aus dem Jahr 2012 und ist in die Jahre gekommen. Bedingt durch technische Probleme ist es seit Ende letzten Jahres zu Teilausfällen und Fehlfunktionen gekommen. Der Gemeinderat hat sich deshalb zusammen mit der Gemeindeverwaltung entschieden, sowohl das Layout als auch die Technologie der Seite zu erneuern. Viele Texte sind nach wie vor aktuell und konnten deshalb beibehalten werden. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Erkunden der neuen Homepage. Gerne nehmen wir Anregungen dazu aus der Bevölkerung entgegen.

*Werner Walther, Gemeindepräsident
Martin Bieri, Geschäftsleiter*

Personelles

Sheila Nyffeler, Leiterin Einwohnerkontrolle / Stv. Gemeindeschreiberin, hat ihre Stelle bei der Gemeinde Kirchlindach per 31. August 2020 gekündigt. Sheila Nyffeler wird sich beruflich neu orientieren und mit dem Studium zur Lehrerin einen zweiten Bildungsweg einschlagen. Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat danken Sheila herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihr beruflich und privat alles Gute!

Nachfolge

Die offene Stelle als Leiterin Einwohnerkontrolle / Stv. Gemeindeschreiberin konnte mit **Berin Kurt** besetzt werden. Frau Kurt wird sich in den kommenden Lindacher Nachrichten noch näher vorstellen.

Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat heissen Berin Kurt herzlich willkommen und freuen sich auf eine angenehme und gute Zusammenarbeit.

Aufhebung provisorische Parkplätze Aarematte

Im Zuge der Realisierung der Überbauung Aarematte wurden durch die Gemeinde Kirchlindach provisorische Parkplätze längs dem Aareweg erstellt. Diese Parkplätze dienten während der Bauzeit der Wohnüberbauung als temporäre Besucherparkplätze sowie den Anwohnern als alternative Parkiermöglichkeit.

Mit dem Einbau des Deckbelages auf dem alten Aareweg ist die Wohnüberbauung aus baulicher Sicht nun fertiggestellt. Aus diesem Grund werden die temporären Besucherparkplätze entlang des Aarewegs **per 1. Juli 2020** offiziell durch die Gemeinde Kirchlindach **aufgehoben**. Damit wird dem Zustand gemäss rechtsgültiger Überbauungsordnung entsprochen.

Wir bitten Sie, die bestehenden Parkmöglichkeiten zu nutzen und wildes Parkieren zu unterlassen.

Bauverwaltung Kirchlindach

Wasserbezug ab Hydrant

In der Gemeinde Kirchlindach stehen zahlreiche Hydranten für den Löschwasserbezug der Feuerwehr bereit. Die Hydranten werden jährlich durch den Brunnenmeister kontrolliert. Alle müssen jederzeit einwandfrei funktionieren und zugänglich sein. Jeder Anschluss an die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung birgt Gefahren für die Gesundheit jener Personen, welche öffentliches Trinkwasser beziehen. Unsachgemässe Manipulationen können Druckschläge verursachen und zu Schäden im Leitungsnetz führen. Auch Trinkwasserunreinigungen mit weitreichenden Konsequenzen sind möglich. Die Haftung dabei liegt klar beim Verursacher. So führte beispielsweise der Leitungsbruch in der Länggasse in Bern vom 14. Dezember 2019 zu einer solchen Druckentwicklung, dass sogar im Leitungsnetz der Wasserversorgung Kirchlindach ein kurzfristiger Unterdruck entstand.

Unbefugtes Benützen von Hydranten wird zur Anzeige gebracht und mit Busse bestraft!

Die Wasserversorgung stellte in jüngster Vergangenheit vermehrt grosse Wasserverluste fest. Diese entstehen durch Was-

serentnahmen, welche ohne Meldung an die Behörde direkt ab den Hydranten bezogen werden. Solche Wasserbezüge sind nicht erlaubt. Die Anlagen der Wasserversorgung sind nicht für diesen Gebrauch ausgelegt, und beim Bezug sind entsprechende Sicherheitsvorkehrungen vorzunehmen. Gemäss Wasserversorgungsreglement der Gemeinde Kirchlindach muss – mit Ausnahme der Feuerwehr – jeder Wasserbezug ab Hydrant von der Bauverwaltung Kirchlindach bewilligt werden. Zudem ist der Wasserbezug jeweils dem Brunnenmeister Christian Marthaler zu melden. Dieser stellt eine Wasseruhr und ein Rückschlagventil zur Verfügung, welches beim Bezug von Wasser ab Hydrant zwingend angebracht werden muss. Weiter ist das bezogene Wasser in jedem Fall mittels Gebühren zu bezahlen.

Wir danken im Voraus für die Mithilfe zum Schutz des öffentlichen Trinkwassers und bitten um Kenntnisnahme.

Die Bauverwaltung Kirchlindach (Tel. 031 828 21 20) sowie der Brunnenmeister (Tel. 031 829 01 48) stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung Kirchlindach

Wasserbauplan Glasbach genehmigt

Erfreut teilen wir mit, dass mittels Verfügung vom 6. Mai 2020 des zuständigen Tiefbauamtes des Kantons Bern das Wasserbauprojekt zur Renaturierung des Glasbachs genehmigt wurde. Dieser verfügte Gesamtentscheid erwächst innert 30 Tagen seit seiner Eröffnung in Rechtskraft, vorbehalten bleiben allfällige Beschwerden. Um das Projekt weiter voran zu treiben, wurden die Arbeiten in der Folge öffentlich ausgeschrieben. Sobald die Angebote geprüft und der Vergabeentscheid rechtsgültig ist, sollen die Arbeiten Ende August / Anfang September 2020 starten.

Das Wasserbauprojekt besteht insgesamt aus drei Etappen. Die erste Etappe beinhaltet den Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens auf dem Gemeindegebiet Wohlen. Die zweite Etappe beinhaltet die Renaturierung des Glasbachs beginnend oberhalb der Liegenschaft Aspimatt 3 bis knapp unterhalb der Liegenschaft Dettigenstrasse 3. Die anschliessende dritte Etappe beinhaltet ebenfalls die Renaturierung des Glasbachs bis zum bereits heute bestehenden natürlichen Bachverlauf. Die Ausführung der dritten Etappe erfolgt in Abstimmung mit der Neuplanung des Gebietes Thalmatt und wird erst in einem späteren Zeitpunkt realisiert.

Bauverwaltung Kirchlindach

Sanierte Leutschenstrasse mit Trottoirneubau dem Verkehr übergeben

Während der letzten Mai-Woche wurden rund 600 Tonnen 140-grädiger Teerbelag nach Kirchlindach geliefert. Das Ziel der Belags-Lastwagen war die Teermaschine an der Leutschenstrasse. Technisch ausgedrückt handelte es sich um sogenannten AC N-Deckbelag mit einer Körnung von 11mm für das Strassen- und 8mm für das Trottoir-Trassee. Dieser Deckbelag wurde auf die vorhandene Tragschicht mit einer Einbaustärke von 4cm bei der Strasse, respektive 3cm beim Trottoir aufgebracht. Um die technisch vorgeschriebene Verdichtung des Belages zu erreichen, kamen insgesamt 3 Walzen mit unterschiedlichem Gewicht zum Einsatz.

Mit dem Einbau dieser Deckschicht auf der Strasse und dem Trottoir konnten nun die Arbeiten in diesem Strassenbauprojekt zum grössten Teil abgeschlossen werden. Die neu asphaltierte Strasse sowie das neu erstellte Trottoir wurden erfolgreich dem Strassenverkehr, respektive den Fussgängern übergeben. Im Anschluss an den Strassenbau folgen nun noch die Erstellung der neuen Strassenbeleuchtung, Zaun- und kleinere Fertigstellungsarbeiten.

Ein herzliches Dankeschön allen direkt von der Baustelle betroffenen Anwohnern für ihre Geduld bei Wartezeiten und das Ertragen der Geruchs- und Lärmimmissionen.

Bauverwaltung Kirchlindach



Feuerbrand – Änderungen im Kontrollwesen

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, meldepflichtige Bakterienkrankheit. Er kann bei starkem Befall einen Baum in einigen Wochen abtöten. Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr.

Befallen werden ausschliesslich Kernobstbäume wie Äpfel, Birnen, Quitten und einige Zier- und Wildpflanzen, alle Arten von Cotoneaster, Feuerdorn, Feuerbusch, Felsenbirne, Weissdorn, Vogelbeere, Mehlbeere. Symptome von Feuerbrand sind folgende:

Die Blätter verfärben sich vom Stiel her braun, die Triebe sind u-förmig abgebo-gen und die Blätter werden nesterweise braun und ledrig.

Seit dem 1. Januar 2020 regelt der Bund die Überwachung und Bekämpfung von Feuerbrand in der überarbeiteten Richtlinie Nr. 3. Nach den neuen Richtlinien müssen die Kontrollen massiv reduziert werden, da der Bund nur noch 10% des bisherigen Aufwandes übernehmen wird.

Das hat zur Konsequenz, dass die Gemeinde Kirchlindach nur noch stichprobenartig, gestützt auf die Vorgaben der Fachstelle Pflanzenschutz, Kontrollen durchführt.

Das heisst für Sie als Grundeigentümer, dass Sie seit Anfang dieses Jahres selber für die Handhabung von Feuerbrand verantwortlich sind. Die Fachstelle Pflanzenschutz des Kantons Bern steht Ihnen gerne weiterhin beratend zur Seite, denn Feuerbrand bleibt trotz geändertem Bekämpfungsregime eine gefährliche Bakterienkrankheit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.be.ch/feuerbrand.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Bauverwaltung Kirchlindach

Neophyten – Goldruten

Es gibt verschiedene Arten Goldruten, die bekanntesten sind wohl die Kanadische und die spätblühende Goldrute. Weiter gibt es die Hain-Goldrute, welche jedoch in der Schweiz bisher nicht etabliert ist. Um das Vorkommen dieser invasiven Pflanze zu vermindern respektive ganz zu vermeiden, erfahren Sie hier mehr über die Problempflanze.

Die **kanadische Goldrute** ist eine mehrjährige Staude mit unterirdischen Rhizomen (Wurzelstock), welche 0.5 bis max. 2.5m hoch wird. Erkennbar ist sie durch ihre behaarten, besonders oben sehr flaumigen, grünen Stängel. Die Blütenköpfchen sind gelb, die Blätter sind länglich, ungestielt und ungeteilt.

Die kanadische Goldrute wächst bevorzugt an eher trockenen Standorten, kommt jedoch durchaus auch in feuchteren Gebieten vor (z.B. Waldlichtungen, Ufergebüsch, Wiesen). Die kanadische Goldrute entwickelt sich vom Frühling an und durch die unterirdischen Ausläufer können pro Quadratmeter über 300 Pflanzen sprossen.

Die Verbreitung der Goldrute erfolgt durch die flugfähigen Samen, so wurde sie auch die häufigste invasive Pflanze der Schweiz und kann wohl nicht mehr vollständig aus unserer Natur entfernt werden. Da sich schon einzelne, kleine Wurzelbruchstücke zu einer ganzen Pflanze regenerieren können, können Gartenabfälle auf wilden Deponien zur weiteren Ausbreitung verhelfen.

Die Goldrute kann beim Eindringen in schützenswerte Pflanzenbestände die natürliche Artenzusammensetzung stören. So werden Licht liebende Pflanzenarten durch die dichten Goldrutenbestände verdrängt. Zudem kann der Pollen Heuschnupfen auslösen.



Spätblühende Goldrute

Durch zweimaliges Mähen (Ende Mai und Mitte August) können die Goldrutenbestände langfristig kontrolliert werden. Die Pflanzen werden so geschwächt und das Versamen wird verhindert.

Kleinere Bestände können bei feuchtem Boden auch ausgerissen werden. Weiter kann man die Stängel vor der Samenreife einschneiden.

Die Abfälle sind in einer zertifizierten Kompostieranlage (>65°C) oder einer Biogasanlage zu entsorgen.

Die **spätblühende Goldrute** stammt, wie auch die kanadische, aus Nordamerika. Auch sie ist mehrjährig mit unterirdischen Rhizomen. Entgegen der kanadischen Goldrute wird die spätblühende nur bis zu 1.20m hoch und hat unbe-



Kanadische Goldrute

haarte Stängel. Die Blütenköpfchen sind ebenfalls gelb, die Blätter länglich, ungestielt und ungeteilt.

Spätblühende Goldruten sind an feuchten Standorten zu finden, weisen jedoch auch grosse Toleranz in trockeneren Gebieten auf.

Auch diese Art Goldrute bildet dichte Bestände und verdrängt so die einheimische Flora.

Um die Bestände einzudämmen, können auch hier die Stängel vor Samenreife eingeschnitten werden sowie zweimal jährlich (Ende Mai und Mitte August) gemäht werden.

Die Abfälle sind in einer zertifizierten Kompostieranlage (>65°C) oder einer Biogasanlage zu entsorgen.

Wichtig: Bitte entsorgen Sie die Abfälle von Neophyten nie im Grüngut! Die Gemeinde Kirchlindach kompostiert mittels Feldrandkompostierung. Die Neophytenabfälle sind in einer zertifizierten Kompostieranlage abzugeben oder im normalen Hauskehricht zu entsorgen.

Quellen:
www.infoflora.ch
www.neophyt.ch
www.neophyten-schweiz.ch

bt

brändli treuhand ag
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern
 Tel. 031 31107 80 | info@braendli-treuhand.ch | www.braendli-treuhand.ch

Geburten

Folgende Kinder sind in den letzten zwei Monaten in unserer Gemeinde geboren:

Bizzozero Gaia, geb. 18.03.2020
Eltern: Bizzozero Marco und Küttel Sharon, Kirchlindach

Boggs Ayrin Lina geb. 21.04.2020
Eltern: Boggs Eduard und Sarin, Herrenschwanden

Wir gratulieren

Gemeinderat

Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, bei welchen die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

Gemeinderat Kirchlindach

Wir gratulieren

75. Geburtstag
Anna Elisabeth Graber-Hubacher
Jetzikofen 11J
3038 Kirchlindach
(24.07.1945)

93. Geburtstag
Elsbeth Mühlethaler
Siedlung Halen 35
3037 Herrenschwanden
(05.07.1927)

91. Geburtstag
Margrit Wiesmann
Lindachstrasse 10
3038 Kirchlindach
(01.08.1929)

Gemeinderat

Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

Scheurer Carmen Lilli
01.08.1950 – 06.03.2020
Wohnhaft gewesen:
Lindachstrasse 22
3038 Kirchlindach

Fiedler Karl-Heinz
10.08.1935 – 06.05.2020
Wohnhaft gewesen:
Hostalenweg 148
3037 Herrenschwanden

Rohrer Alice Frieda
09.11.1926 – 10.05.2020
Wohnhaft gewesen:
Heimenhausstrasse 16
3038 Kirchlindach

Streit-Haefeli Rösly
03.08.1944 – 26.05.2020
Wohnhaft gewesen:
Leutschenstrasse 11
3038 Kirchlindach

Gemeinderat

Fotoserie

Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 22



Gewerbler sind Kämpfer, gemeinsam schaffen wir es, aus dieser Krise zu gehen.

Es riecht nach gegrillten Bratwürsten und frischen Berliner. Die Leute schlendern von Stand zu Stand, wo sich das lokale Gewerbe präsentiert. So oder ähnlich hätte sich die Szene Ende August im der Schulanlage Uettligen zugetragen. Wenn da das Coronavirus nicht wäre.

Ende August 2020 hätte die gemeinsame Gewerbe Ausstellung gwa-heimat.ch der Gewerbevereine Kirchlindach-Meikirch und Wohlen stattfinden sollen. Bereits Anfang April haben die Organisatoren entschieden, diese Ausstellung ins nächste Jahr zu verschieben. Dies einerseits, weil sie davon ausgingen, dass Veranstaltungen im August 2020 noch nicht erlaubt und durchführbar wären. Andererseits um für die Aussteller nicht unnötig Kosten zu generieren in Zeiten, wo es für das Gewerbe sowieso schon schwierig ist. «Eine Gewerbeausstellung lebt vor allem von den persönlichen Kontakten zwischen den einzelnen Gewerbetreibenden und den Besuchern. Da wären Plexiglasscheiben und Distanzregeln eher hinderlich», sagt Christian Marthaler.

Der Gewerbeverein Kirchlindach Meikirch

Christian Marthaler ist der Präsident des Gewerbeverein Kirchlindach Meikirch. In diesem Verein sind Gewerbler aus diesen beiden Gemeinden vertreten. Es sind hauptsächlich Personen, deren Unternehmung in einer der Gemeinden ansässig ist. Es gibt aber auch Vertreter / innen, deren Geschäftssitz in einer anderen Gemeinde ist, die aber hier wohnhaft sind. Der Präsident betont, dass es in unseren Gemeinden praktisch alles gibt, was man für den täglichen Gebrauch benötigt. Die Vielfalt des lokalen Gewerbes ist also sehr umfassend.

Der Zweck des Gewerbevereins besteht hauptsächlich darin, dem lokalen Gewerbe durch den Zusammenschluss mehr Gewicht zu geben. Daneben gibt es den Austausch unter den Gewerbetreibenden, der sehr wichtig ist. Nebst der jährlichen Hauptversammlung treffen sie sich im Sommer jeweils zu einem «Brätle». Weiter führen die Gewerbebetriebe im November jeweils den Lehrlingsparcours durch. Alle fünf bis sechs Jahre zeigen die Gewerbler ihr Angebot gemeinsam an einer Gewerbeausstellung.



Christian Marthaler, Präsident Gewerbeverein

Ausserordentliche Situation auch für das lokale Gewerbe

«Die ausserordentliche Lage hat das Gewerbe in unserer Gemeinde sehr unterschiedlich getroffen. Es gab Branchen, die konnten fast ohne Einschränkung und unter Einhaltung der Hygiene Vorschriften weiterarbeiten. Diese werden die Auswirkungen der Krise vielleicht erst ein paar Monate später spüren. Andere mussten innert kürzester Zeit ihr Angebot zum Beispiel auf online Dienstleistungen umstellen. Und wieder andere konnten in dieser Zeit gar nicht arbeiten». So fasst der Präsident des Gewerbevereins die Wochen der Corona Krise zusammen.

Es hängt oft die Existenz einer ganzen Familie an einem kleinen Gewerbebetrieb. Darum ist es umso wichtiger, dass die Bevölkerung jetzt nach Abschluss der ausserordentlichen Lage daran denkt, bei ihren Besorgungen das lokale Gewerbe zu berücksichtigen.

«Es wird wahrscheinlich einzelne Betriebe geben, die Ihre Tätigkeit leider aufgeben müssen. Die meisten Gewerbetreibenden haben kein allzu grosses finanzielles Polster, um länger als ein bis zwei Monate ohne Einkünfte zu überle-

ben. Ich bin aber trotz allem sehr zuversichtlich, dass wir Gewerbler auch diese Krise überstehen werden. Wir sind Kämpfer und blicken mehrheitlich optimistisch in die Zukunft.»

Text und Bild: Esther Heinzen

Eine Übersicht über alle Gewerbebetriebe finden Sie auf gewerbe-kirchlindach-meikirch.ch/mitglieder

Informieren Sie sich auf der Website, ob es für Ihr Bedürfnis einen lokalen Anbieter gibt, bevor Sie eine online Bestellung machen oder einen Auftrag ausserhalb der Gemeinde vergeben. Die Mitglieder des Gewerbevereins sind Ihnen sehr dankbar dafür.

Wer macht was in unserer Gemeinde

Eine Familie zu gründen, funktioniert wie ein Projekt

So individuell wie jedes Kind und jede Familie, so verschieden sind auch die Themen, die Eltern in Ihrer anspruchsvollen Rolle beschäftigen. Stillen, Durchschlafschwierigkeiten, Schreibabys, Rollenfindung, Ernährung, Trotzen, Erziehung und Pflege sind nur ein Bruchteil des breiten Themenspektrums. Jedes Kindesalter bringt neue Herausforderungen.

Seit 2008 wurden die 26 Mütter- und Väterberatungsvereine fusioniert und die Leistungen im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Integrationsbehörde erbracht. Im ganzen Kanton gibt es 270 Beratungsstellen. Eine davon auch im Pfrundhaus in Kirchlindach. Hier erwartet zweimal im Monat Marlise Vonnrüti die Eltern mit ihren Fragen. Als gelernte Kinderkrankenschwester hat sie umfangreiche Weiterbildungen zur Mütter- und Väterberaterin absolviert und arbeitet nun seit 20 Jahren in diesem Beruf. Sie ist Mutter von drei Kindern und auch bereits stolze Grossmutter. Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie auch schon Gruppenberatungen für Grosseltern durchgeführt. Unterstützt wird Marlise Vonnrüti in Kirchlindach von den beiden freiwilligen Mitarbeitenden Ursula und Charly Mischler. Sie richten jeweils den Raum ein, sorgen für Getränke und etwas zum Knabbern und kümmern sich um das Wohl der Familien. «In Kirchlindach hat sich dank Ursula und Charly ein richtiger Krabbeltreff entwickelt», sagt Marlise Vonnrüti. Neben der persönlichen Beratungen in Beratungsstellen und bei Hausbesuchen sowie Gruppenberatungen stehen Familien auch ortsunabhängige Angebote zur Verfügung: Telefonische Beratung wochentags von 9–19 Uhr (031 552 16 16), digitale Beratungen und neu auch online Gruppenchats und Angebote für Väter. Ab Juli 2020 wird es im alten Schulhaus in Herrenschandlen eine neue Beratungsstelle geben.

Frau Vonnrüti, erklären Sie uns für wen die kostenlose Mütter- und Väterberatung zur Verfügung steht?

Die meisten Eltern kommen einige Wochen nach der Geburt ihres Kindes in die Mütter- und Väterberatung. In den ganz ersten Wochen werden sie von den Hebammen betreut und erhalten so die nötige Unterstützung und Informatio-



Marlise Vonnrüti, Mütterberaterin

nen, die sie in dieser Phase benötigen. Je nach Wunsch und Situation der Eltern beraten wir die Eltern zu Hause oder in einer Beratungsstelle.

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, den jungen Eltern Sicherheit zu geben. Eine Familie zu gründen ist wie ein Projekt: Es läuft nicht immer alles wie man es vielleicht gerne hätte oder es sich vorgestellt hat. Das Leben eines Paares verändert sich grundsätzlich, wenn ein Kind geboren wird. Jedes Kind hat zudem seine eigene Persönlichkeit und die Eltern müssen lernen, damit umzugehen und sich in ihre neue Rolle einzufinden. Sie finden viele Informationen in Büchern und im Internet oder erhalten gutgemeinte Ratschläge von Müttern und Freunden. In der Beratung durch eine Mütter- und Väterberaterin suchen Eltern häufig Bestätigung für ihren Weg und sind dankbar für eine unabhängige Unterstützung.

Am Anfang kommen die Eltern oft gemeinsam. Später dann meist nur noch ein Elternteil. Es freut mich jeweils, dass am Montag viele Väter mit Ihren Kindern in die Beratung kommen.

Wie sah Ihre Arbeit während der Coronapandemie aus?

Die Coronazeit war auch für uns Mütter- und Väterberaterinnen eine spezielle Zeit. Ich habe sehr viel Zeit am Telefon oder in Videokonferenzen verbracht. Ich habe versucht, den jungen Eltern mit Rat

und Tat zur Seite zu stehen. Ohne den persönlichen Kontakt ist dies allerdings um einiges schwieriger. Ich bin froh, dürfen wir die Familien nun auf Anmeldung wieder persönlich betreuen.

Kinder brauchen die Sicherheit, die ihnen ihre Eltern geben. In Zeiten wie diesen spüren schon die Kleinsten, die Verunsicherung der Erwachsenen. Sie erleben mit, wie die Eltern über die ungewohnte Situation diskutieren und z.B. Ängste haben, wie dass sie den Job verlieren könnten.

Ich habe in dieser Zeit viele Schlafberatungen gemacht, weil die Kinder mehr träumen und deshalb auch unruhiger schlafen. Rituale sind in solchen Zeiten noch viel wichtiger als im normalen Alltag.

Weil viele Eltern nicht zum Arzt wollten, kamen auch die guten alten Hausmittel wieder zum Zuge. Ich habe viele Tipps in diese Richtung gegeben.

Text und Bild: Esther Heinzen

Termine mit Onlinebuchung der Beratungsangebote im Pfrundhaus in Kirchlindach und neu auch ab Juli im alten Schulhaus in Herrenschandlen sowie weitere Informationen zum Angebot der Mütter- und Väterberatung finden Sie unter mvb-be.ch/de

Klinik Südhang

Unterwegs in ein selbstbestimmtes Leben



Die Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und anderen Suchtmitteln ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Es handelt sich um eine Krankheit, die sich stark auf betroffene Menschen und ihr Umfeld auswirkt: Die körperliche und psychische Gesundheit leiden, das soziale Leben ist tangiert, die Arbeitsfähigkeit sinkt. Eine Suchterkrankung entsteht oft unbemerkt und verläuft manchmal unauffällig. Je früher sich eine betroffene Person Hilfe holt, desto besser sind die Chancen auf Heilung.

Die Klinik Südhang bietet Menschen mit einer Suchterkrankung die Aussicht auf ein gesundes und selbstbestimmtes Leben. Ein interdisziplinäres Team aus Fachpersonen engagiert sich rund um die Uhr für alle Patientinnen und Patienten, die sich mit ihrer Abhängigkeit auseinandersetzen. Ein abgestimmtes Therapieprogramm berücksichtigt die individuelle Situation der Personen und leistet Unterstützung, wenn sie zusätzlich an psychischen Problemen wie Ängsten, Depressionen oder anderen Begleiterkrankungen leiden.

Die Angebote richten sich an erwachsene Menschen, die eine Behandlung ihrer Suchterkrankung wünschen. Die Therapie behandelt sowohl die Abhängigkeit von legalen Substanzen wie Alkohol und Medikamente wie auch illegalen Suchtmitteln.

Darüber hinaus führt die Klinik Südhang ein Angebot zur Arbeitsintegration. Dieses richtet sich an Personen, die stellenlos sind, deren Arbeitsplatz gefährdet ist oder die keine Tagesstruktur haben. Im Rahmen eines Arbeitstrai-

Geschichte der Klinik Südhang:

1891: Eröffnung der «Trinkerheilstätte Nüchtern», die Kuren für alkoholabhängige Männer anbot.

1942: Der Grosse Rat genehmigte einstimmig das Dekret über die Bekämpfung der Trunksucht und sicherte damit die Existenz der «Nüchtern».

1998: Die Institution wurde in Klinik Südhang umbenannt. Erstmals wurden Frauen aufgenommen.

1999: Die Klinik Südhang wurde auf die kantonale Spitalliste aufgenommen als «Klinik zur Rehabilitation von Suchtkranken mit Beiträgen der öffentlichen Hand».

2004: Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern.

2007: Eröffnung des Ambulatoriums Südhang im City Notfall in Bern.

2008: Projektstart Arbeitsintegration und Aktivierung in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Arbeitsvermittlungszentren.

2009: Eröffnung der Tagesklinik in Bern.

2011: Eröffnung Suchtmedizinisches Ambulatorium Selhofen in enger Zusammenarbeit und in den Räumen der Klinik Selhofen in Burgdorf.

2012: Eröffnung des Suchtmedizinischen Ambulatoriums in Biel.



nings arbeiten sie mit in den Bereichen USM-Second-Hand, wo gebrauchte USM-Möbel neu aufbereitet werden, Technik & Liegenschaft, Küche, Hauswirtschaft sowie in Tätigkeiten ausserhalb der Klinik.

Attraktiv macht die Suchtfachklinik auch der Standort Kirchlindach. Patientinnen und Patienten schätzen sowohl die Lage und die Umgebung sehr.

Die Arbeit der Klinik Südhang basiert auf neusten Erkenntnissen der Suchtbehandlung. Fachliche Führung und langjährige Erfahrung zeichnen uns aus. Menschen mit einer Suchterkrankung und psychiatrischen Begleiterkrankungen profitieren von einem breiten medizinisch-therapeutischen Angebot, das auf ihre individuelle Situation zugeschnitten ist. Der Name Südhang steht für Kompetenz, Wertschätzung und Vertrauen.

*Text: Klinik Südhang
Bild: zVg*

Südhangfest

Eine lebendige Tradition macht Pause

Was vor über hundert Jahren als Treffen ehemaliger Patienten begann, hat sich längst zu einem grossen Volksfest entwickelt. Festwirtschaft, Cafeteria, Blue Cocktail Bar, USM Second Hand, Infozentrum, Feldgottesdienst, Marktstände, Kinderspiele, Clowns, Flohmarkt, Tombola, Konzert – dieses Jahr

muss das Südhangfest wegen des Coronavirus pausieren.

Umso mehr freuen wir uns, wenn Sie am 29. August 2021 wieder mit dabei sind.

Wir führen sämtliche Elektroinstallationen aus:



- Service- und Reparaturarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Photovoltaikanlagen sowie Solarspeichersysteme
- Verkauf von Haushaltsgeräten (Aktionen siehe Webseite)
- Ladestationen für E-Mobility
- ... und vieles, vieles mehr...



elektro hegg ag | Heidmoosweg 15 | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | www.elektro-hegg.ch

Generationenwechsel im Verwaltungsrat der ebi-pharm ag

Das familiengeführte KMU stellt sich für die Herausforderungen der Zukunft auf. Anlässlich der Generalversammlung vom Juni 2020 wurde Stefan Binz als Nachfolger von Jürg Binz zum Verwaltungsratspräsidenten der ebi-pharm ag gewählt. Mit Andrea Zanetti-Binz, Fredy Brügger und Reto Gurtner stossen drei neue Mitglieder zum Verwaltungsrat.

Gründer und bisheriger Verwaltungsratspräsident Jürg Binz hat sich entschieden, im Zuge des Ruhestandes neue Projekte zu verfolgen und der zweiten Generation die strategische Führung des Unternehmens zu übergeben. Im operativen Bereich wurde dieser Schritt bereits vor 12 Jahren vollzogen. Mit Jürg Binz gibt auch Franz Bläsi, Verwaltungsratsmitglied erster Stunde, sein Mandat ab. Stefan Binz, seit 2008 CEO und Verwaltungsratsmitglied, übernimmt zusätzlich das Präsidium. Andrea Zanetti-Binz, seit 1998 in unterschiedlichen Funktionen für die ebi-pharm ag tätig, vertritt die Familie zusätzlich im Verwaltungsrat. Weiter konnten mit Fredy Brügger und Reto Gurtner zwei ausgewiesene Fachkräfte, mit welchen die ebi-pharm ag bereits in der Vergangenheit eine erfolgreiche Zusammenarbeit verbunden hat, für die strategische Führung des Unternehmens gewonnen werden. Währendem Fredy Brügger primär

seine betriebswirtschaftlichen und strategischen Erfahrungen einbringt, tritt mit Reto Gurtner ein Experte im Bereich der Digitalisierung dem Verwaltungsrat bei. Durch innovative digitale Lösungen will das Unternehmen weiter an Dynamik gewinnen und damit Fachkunden sowie Hersteller optimal in ihren zukünftigen Herausforderungen unterstützen.

Jürg Binz und Franz Bläsi haben die ebi-pharm ag seit der Gründung im Jahr 1988 vom Kleinstfamilienunternehmen zum erfolgreichen, familiengeführten KMU entwickelt. Mit einer klaren Vision und betriebswirtschaftlichem Scharfsinn wurde eine einmalige strategische Stellung im Bereich der Komplementärmedizin erreicht. Im Mittelpunkt der geschäftlichen Tätigkeit standen dabei Partnerschaften mit Kunden und Lieferanten, welche auf Nachhaltigkeit, gegenseitigem Respekt und Transparenz aufbauen.

Der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat fühlt sich auch in Zukunft diesen Werten verpflichtet und steht für Kontinuität im Familienunternehmen ebi-pharm.

*ebi-pharm ag, Lindachstrasse 8c,
3038 Kirchlindach*



Stefan Binz



Andrea Zanetti-Binz



Fredy Brügger



Reto Gurtner

Die Lindacher Nachrichten wünschen dem Pharmaunternehmen ebi-pharm ag auch mit der neuen Führung weiterhin viel Erfolg. Ebi-pharm ist für die Gemeinde Kirchlindach mit ca. 100 Beschäftigten ein sehr wichtiger und bedeutender Arbeitgeber. Die Firma ist in der Gemeinde an der Lindachstrasse sehr gut verankert, ist sie doch seit der Geburtsstunde dem heutigen Standort treu geblieben. Ebi-pharm mit der Familie Binz zeigt sich immer wieder

grosszügig bei der Unterstützung von lokalen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. Vereine und Institutionen danken dafür herzlich.

Mit den besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche und dynamische Zukunft

*Das Redaktionsteam
der Lindacher Nachrichten
Hans Soltermann, Redaktionsleiter*

Wanderprogramm



Oberstufe: wohin?



Das Leiterteam von Wandern 60 Plus hat die Corona Zeit genutzt und wieder verschiedene Wanderungen zusammengestellt. Etwas ganz Besonderes wird die Sternwanderung vom 6. August 2020.

Neu finden Sie alle Details zu den Wanderungen auf unserer neuen Website: <https://wandern60pluskirchlindach.wordpress.com>

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Äschried – Suldtal – Pochtenfall

Freitag, 17. Juli 2020

Wanderzeit: 2,5 h, 120 m auf- und abwärts.

Anmeldung

Bis Mittwoch, 15. Juli 2020 an Edi Spycher, Tel. 031 301 67 39/076 438 60 85 oder per E-Mail: nonno.spycher@bluewin.ch

Prêles – Twannbachschlucht

Donnerstag, 23. Juli 2020

Wanderzeit: ca. 2 h, Strecke: 6 km, Aufstieg: 40 m, Abstieg: 430 m

Anmeldung

Bis Dienstag, 21. Juli 2020, an Walter Rüeegsegger per Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail: walter.rueegsegger@bluewin.ch

Sternmarsch für alle Gruppen

Donnerstag, 6. August 2020

Jede Wandergruppe startet an verschiedenen Orten und macht ihren eigenen Weg. Das Ziel bleibt geheim! Alle Gruppen treffen sich nach der Wanderung zum gemeinsamen Mittagessen (Bräteln).

Gruppe A:

Wanderzeit: 4 h, Strecke: 13,5 km, Aufstieg: 340, Abstieg: 250 m, Wanderleiter: Walter Rüeegsegger

Gruppe B:

Wanderzeit 3 h, Strecke: 10,5 km, Aufstieg: 280 m, Abstieg: 150 m, Wanderleiter: Cesar Meyer

Gruppe C:

Wanderzeit 2 h, Strecke 6 km, Aufstieg 100 m, Abstieg 140 m, Wanderleiterin: Charlotte Meyer

Anmeldung

Für alle Gruppen bei Walter Rüeegsegger per Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail: walter.rueegsegger@bluewin.ch

Die Ausgangslage ist klar: Die Gemeindeversammlung lehnte auf Drängen der SVP einen Wechsel zu einem durchlässigen Schulmodell ab und die Gemeinde Wohlen kündigte den Oberstufenverband. Nach diesem Scherbenhaufen sucht der Gemeinderat nach einer neuen Lösung. Nun ist aber allen klar: Eine neue Lösung, wie immer auch sie aussehen mag, setzt auf Grund der Schülerzahlen ein durchlässiges Schulmodell voraus.

Bevor man ein externes Büro zur Erarbeitung einer neuen Lösung bemüht und dadurch Kosten verursacht, muss die Gemeindeversammlung erneut über die Einführung eines durchlässigen Schulmodells abstimmen.

Nur so kann garantiert werden, dass unsere Oberstufenschüler auch weiterhin in Uettligen zur Schule gehen können.

Aus Sicht der SP Kirchlindach kommt sowieso nur diese Variante in Frage.

Der Vorstand der SP Kirchlindach fordert deshalb, dass an der nächsten Gemeindeversammlung eine Vorlage zu einem durchlässigen Schulmodell zu traktandieren ist.

Martin Sahli, Präsident SP Kirchlindach



Mittwoch 22. Juli, 14.00 Uhr

Brätlete beim Waldhaus Wahlendorf

Mittwoch 19. August, 15.00 Uhr

im Pfrundhaus: «Freut euch des Lebens».

Seniorenverein und Kirchengemeinde laden ein zu einem offenen Singen mit dem Liederbuch der Pro Senectute.

Roland Neuhaus, ehem. Organist in Kirchlindach, begleitet uns auf dem Klavier, welches vor 33 Jahren für das Pfrundhaus angeschafft wurde.



Lindachstrasse 66
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch
www.gebrmarthaler.ch

Landfrauenverein Programm



Grillplausch auf dem Hebeisenhof

Hast du Lust auf einen gemütlichen Grillabend auf dem Hof der Familie Hebeisen? Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen! Bring dein Grillgut, Geschirr, Glas und Besteck und

etwas Salziges oder Süsses für das Buffet mit. Getränke können vor Ort gekauft werden.

Datum: Freitag, 14. August 2020

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Jetzikofen 10, Kirchlindach

Anmeldung bei Anna Hebeisen

Führung durch den Laden: La Cucina, Tee und Gewürze aus aller Welt

Datum: Donnerstag, 20. August 2020

Zeit: 18.00 Uhr

Treffpunkt: La Cucina

Lyssstrasse 5, 3054 Schüpfen

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: Fr. 10.– pro Person inkl. Apéro

Anmeldung bei Barbara Schürmann

Anmeldeschluss: 13.8.20

(max. 15 Personen)

Nähkurs

Wir nähen zusammen das Bügel-Necessaire «OOPEN» von KREANDO.

Sara Mischler, Mitarbeiterin bei KREANDO.ch und Lehrerin fürs Gestalten, zeigt dir in diesem Kurs wie man ein solches Necessaire näht.

Datum:

Donnerstag, 3. & 10. September 2020

Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Raum für Textiles Gestalten

Schule Kirchlindach

Kosten: Fr. 50.– inkl. Schnittmuster und Taschenbügel, exkl. Stoffe

Mitbringen: geeignete Stoffe

(weitere Infos folgen vor dem Kurs)

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung bei Sara Mischler

078 781 26 61

Anmeldeschluss: 31.7.20

Offene Gärten

Freitag 3. Juli ab 17 Uhr
Magdalena und Alois Mettler,
Jetzikofen 11F, Kirchlindach

Donnerstag 13. August ab 17 Uhr
Elisabeth Hirsig, Fränzi Witschi,
Schachen 70, Kirchlindach

Freitag 28. August 19 – 22 Uhr
Yvonne Knapheide, Nüchternweg 4,
Kirchlindach

Mittwoch 15. Juli ab 16 Uhr
Anna und Dieter Schmid, Scheuermatt-
strasse 8, Herrenschwanden

Sonntag 16. August 14 – 17 Uhr
Doina und Nicola Boschetti Caderas,
Eggenweg 2, Kirchlindach

**Soll nicht verfallen Haus und
Heim so lass den Maler zeitig ein**

Roger Vuille Malerei
GmbH
eidg. dipl. Malermeister
3042 Ortschwaben
031 829 10 60
www.mavu.ch



Die Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach in der Corona-Zwangspause



Wie viele andere Vereine heisst es auch für die Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach seit Mitte März 2020: Zwangspause aufgrund der Corona-Krise. Gemeinsame Proben, Frühjahreskonzert, Osterständli, Auftritt an der BEA, mittelländischer Musiktag, Promenadenkonzert etc.: alles abgesagt.

Doch die Musikantinnen und Musikanten sitzen nicht untätig herum, es wird fleissig geübt. Im Musikzimmer, mitten im Wohnzimmer oder sogar im Garten wird gespielt. «Jeden zweiten Tag üben», «täglich mindestens 30 Minuten musizieren» oder ähnlich lauten die Vorsätze. Und sie werden umgesetzt! Meistens jedenfalls... Einige haben ihren Instrumenten auch mal eine Pause gegönnt, andere die Zeit genutzt, um weitere Instrumente auszuprobieren, in Erinnerungen zu schwelgen oder Nachwuchs zu rekrutieren ☺

Auch die Gründungsversammlung wurde verschoben. Denn nach langjähriger Partnerschaft als Spielgemeinschaft wollen die Dorfmusik Bremgarten und die Musikgesellschaft Kirchlindach nämlich «heiraten», sprich zu einem Verein fusionieren. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Wir gehen fest davon aus, dass noch in diesem Jahr die «Musik Bremgarten – Kirchlindach» offiziell gegründet werden kann.

Nach den neusten Lockerungen konnte nun der Probebetrieb wieder aufgenommen werden. Wir freuen uns darauf – und auf das Wiedersehen mit Ihnen bei unseren nächsten Auftritten!

Aktuelles von der Spielgemeinschaft und mehr Fotos gibt's unter:
www.spielgemeinschaft-dmb-mgk.ch

*Text: Andrea Wullschleger-Schneider
Fotos: Mitglieder der Spielgemeinschaft*



Zimmerei | Schreinerei

3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalgeschützte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-, Laminat-, Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festtische

Oberstufenschule Uettligen



Fernunterricht und Rückkehr zur Normalität



Am 19. Mai durfte ich den Schulleiter Daniel Mauerhofer besuchen und aus erster Hand erfahren, was für Auswirkungen das Coronavirus, Covid 19, an der Oberstufenschule Uettligen hatte und immer noch hat.

Spezielle Vorkehrungen und Eindrücke vor dem Besuch

Noch viel mehr als sonst überlegte ich mir, ob ich wirklich zu 100% gesund bin, kein Fieber, kein Husten, gar nichts würde im Moment gehen. Die Konsequenzen könnten zu gravierend sein, wenn man jemanden anstecken würde.

Dann machte ich mich an diesem wunderschönen Tag Richtung Schule auf. Endlich waren wieder Schüler*innen zu sehen, die auch dorthin strebten. Der Veloparkplatz war voller Fahrräder. Alles ganz normal. Auf die spezielle Lage machten jedoch auf dem Pausenplatz Plakate zum Thema Corona aufmerksam. Eines wies u.a. auf das Verbot von Personenansammlungen über 5 Personen hin. Ein anderes Schreiben richtete sich speziell an die Eltern und machte diese darauf aufmerksam, dass ein Betreten der Schulgebäude für sie nicht gestattet ist. Das Begrüssen im Schulleiter-



Der Begriff Schüler*innen...

wird v.a. an den Schulen so verwendet. Das Wort beinhaltet gendergerecht die männliche und weibliche Form und

Personen, die nicht eindeutig einem bestimmten Geschlecht zugeordnet werden können.

Daniel Mauerhofer...

ist seit 1. August 2014 Schulleiter der Oberstufenschule Uettligen. Seit dem 1. August 2019 steht er ebenfalls dem

Kindergarten und der Primarschule Uettligen vor.

büro von Daniel Mauerhofer erfolgte nur aus Distanz. Nacheinander erfolgte das vom BAG empfohlene Händewaschen.

Rückblick auf den Fernunterricht

Als am 13. März der Bundesrat verkündete, dass die Schulen ab dem 15. März geschlossen würden, musste kurzfristig Zahlreiches organisiert werden. Kollegien, Eltern und Schüler*innen mussten informiert werden, wie die Schule in der Zeit des Fernunterrichts funktioniert. Alle waren sehr gefordert. Zum Glück war Vieles schon vorhanden, z.B. das digitale Arbeitsbuch «Hello class» und die i-Pads für alle Schüler*innen. Lehrpersonen und Lernende mussten sich an die neue Situation gewöhnen. Etwas so wie Routine kehrte im Verlauf des Fernunterrichts ein.

Zahlreiche Vorbereitungen vor der Schulwiedereröffnung

Als der Bundesrat am 29. April definitiv verkündete, dass die Schulen per 11. Mai wieder öffnen dürfen (Gymnasien und Mittelschulen am 8. Juni) ging ein Aufatmen durch das Land. Da der Entscheid jedoch wiederum kurzfristig erfolgte, hiess es für die Schulleitung und das Kollegium, innert Kürze sehr viel zu planen. Es galt, den von der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern zur Verfügung gestellten Leitfaden für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts auf beide Schulen anzupassen.

Während mehreren Sitzungen mit den Steuer- und Beratungsgruppen wurde er überarbeitet und ab 11. Mai umgesetzt. Die wichtigsten Punkte waren: Umsetzung der Hygienemassnahmen wie Händewaschen, Zuweisung der verschiedenen Hauseingänge für die Schüler*innen, Pausen im Klassenverbund, Eltern meiden das Schulhausareal, spezielle Vorsichtsmassnahmen bei der Tagesschule / Mittagstisch und Einiges mehr...

Die Schüler*innen durften endlich wieder in die Schule

Die Jugendlichen hatten sich zwangsläufig etwas an das Homeschooling gewöhnt. Dennoch waren die Meisten sehr froh, als es hiess, dass sie wieder ins Schulhaus durften, ihre Lehrer*innen im Präsenzunterricht sehen (in Echt und nicht nur per Videochat) und sie wieder ihre Mitschüler*innen treffen und ihre sozialen Kontakte pflegen konnten. Zahlreiche Eltern atmeten auf, dass ihre Kinder wieder die Schule besuchen konnten. War die Zeit des Unterrichts zuhause doch auch für sie anspruchsvoll gewesen. Natürlich schätzten auch die Lehrpersonen, ihre Schüler*innen wieder «in natura» vor sich versammelt zu sehen.

Konnten leider nicht stattfinden

Aufgrund der immer noch andauernden besonderen Lage wegen Corona konnten

folgende Aktivitäten bis zu den Sommerferien nicht stattfinden: Elternabende, Schulfeste, Schulball, Schulreisen (Ausflüge wären nur in nächster Umgebung möglich gewesen), Sporttag, das Schultheater gab es nur in digitaler Form, etc.

Wie geht ein Schulleiter mit der grossen Arbeitsbelastung um

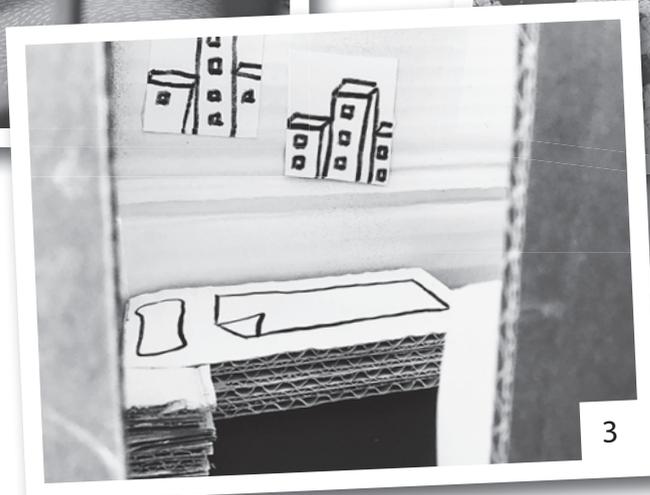
Daniel Mauerhofer spürt grosse Unterstützung von Behörden und Verwaltung der Gemeinden Wohlen und Kirchlin-dach. Auf das Kollegium kann er sich verlassen. Auch die Eltern schätzen die kompetente Arbeit, die an der Oberstufenschule Uettiligen von den Lehrpersonen geleistet wird. Dank der breiten Unterstützung der Eltern und dem grossen Einsatz der Lehrpersonen kann Daniel Mauerhofer zufrieden und wieder ein wenig entspannter auf die herausfordernde Zeit während der Corona-Krise zurückblicken.

Text und Bilder: Claudia Gisiger

Eine Auswahl von Bildern des Kunstprojektes «Raumforschung», entstanden während dem Fernunterricht:

Modellbau meines Zimmers

1. Anna Gerstmayer
2. Meret Biedermayer
3. Mael Schäfges



Schulhaus Herrenschwanden



Schon bald verlassen sechs Mädchen und sieben Knaben die Schule Herrenschwanden

Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler aus drei Klassen empfangen mich in einem Schulzimmer. Der Lehrer, Dominique Raschle begrüsst mich und informiert alle auf Englisch (Schulfach), weshalb ich sie hier besuche. Diese Schülerinnen und Schüler sind dieses Jahr etwas Besonderes. Sie sind die letzten Klassen, die ihre Schulzeit im alten Schulhaus beenden und ab August 2020 die Oberstufe in Uetligen besuchen werden.

Aus aktuellen Gründen fragte ich die Kinder zuerst, wie der digitale Fernunterricht verlief. Alle meinten, es gäbe Vor- und Nachteile. Ein Vorteil sei gewiss, dass man zuhause selbstständig entscheiden konnte, wann und welche Aufgabe man zuerst lösen will. Zuhause sei man leider alleine, was nicht sehr spannend und teils auch langweilig sein kann. Ein Höhepunkt waren die zwei digitalen Klassenmeetings.

Auf meine weitere Frage, was für andere Höhepunkte sie während der Schulzeit in Herrenschwanden erlebt hätten, erwähnten einige das Theater, das alle drei Jahre von den Schülern aufgeführt wird. Das Spielen, die Zusammenarbeit mit

den Schauspielern, die Proben und natürlich die Aufführungen machten viel Spass und waren viele Highlights, an die sie sich gerne erinnern. Ein Schüler erwähnte seinen persönlichen Glanzpunkt in der Schule Herrenschwanden: «Ich hatte eine 6 in der Math...» Eine Schülerin meinte, dass sie letztes Jahr und auch dieses Jahr viel Pech gehabt haben. Das Schulfest verlief wegen dem Neubau nicht wie gewohnt mit den Eltern und Gästen und zudem fiel ihre Landschulwoche wegen des Corona auch aus. Ein anderer meinte, der jährliche Ausdauerlauf sei sehr hart gewesen.

Auf meine letzte Frage, wer schon heute einen Berufswunsch habe, antworteten immerhin drei. Ein Schüler verkündete stolz, er möchte Militärpilot werden, eine Schülerin will Ärztin werden und eine weitere Schülerin will in ihrem Beruf mit Menschen zu tun haben.

Alle Schülerinnen und Schüler haben mich sehr nett empfangen, alle haben mitgemacht und freuen sich nun auf die Englischstunde. Wegen der 2-Meter Abstandsregelung war es nicht einfach, ein Gruppenbild zu machen. Der Lehrer

Dominique Raschle hatte eine tolle Idee. Er gab mir eine Leiter und ich kletterte auf das Vordach der Schule. Von einer zur nächsten Person massen wir genau 2 Meter ab und ich konnte das Foto vom Vordach machen. Die Schülerinnen und Schüler hatten auch Spass und das Ergebnis freute alle. Im Hintergrund auf dem Bild entsteht das neue Schulhaus. Ein letzter Höhepunkt im Schulhaus Herrenschwanden war für die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler das Schulfest am 24. Juni 2020 und zu erwähnen ist noch, dass sich alle Schülerinnen und Schüler, die auch im nächsten Schuljahr in Herrenschwanden zur Schule gehen, auf ihre neue Schule freuen. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler steigt im Vergleich zum Schuljahr 2019 / 20 im Schuljahr 2020 / 21 um 6 auf 142 Kinder.

Die Lindacher Nachrichten wünschen allen einen guten Start in der neuen Schule und bestimmt nehmen alle positive Erinnerungen aus der Zeit in Herrenschwanden mit auf den Weg.

*Text und Bild: Rok Mlinar
Foto: Sechstklässlerinnen und Sechstklässler,
Schule Herrenschwanden*



Schulhaus Kirchlindach



Schon bald heisst es Adieu sagen für die 6.-Klässler*innen ...

Am Dienstagnachmittag, den 26. Mai, traf ich mich mit 13 Schüler*innen der 6. Klasse (4. – 6. a und b) von Nina Aebersold und Stefanie Zbinden.

Ein ganz normaler Frühlingstag war es nicht – grassierte doch auf der ganzen Welt die Coronapandemie. Deshalb konnte und kann man für alle Anlässe, wie diesen Fototermin dankbar sein, die normal und so wie jedes Jahr stattfinden können.

Rückblick und Ausblick in die Zukunft

Die Schüler*innen blicken auf eine schöne Zeit im Primarschulhaus Kirchlindach zurück. Jetzt aber locken neue Erfahrungen an der Oberstufenschule Uetligen oder in Bern. Den Schüler*innen war es ein grosses Anliegen, Ihnen liebe Leserinnen und Leser, ihre Berufswünsche mitzuteilen. Sie finden diese im Bildtext.

Liebe 6.-Klässler*innen

Geniesst die restlichen Tage an der Primarschule Kirchlindach. Leider kann an dieser Stelle nicht auf das jährliche Schulfest hingewiesen werden. Wegen dem Coronavirus muss dieses leider ausfallen. Schade! Die Lindacher Nachrichten wünschen Euch nach den Sommerferien einen guten Start an Eurer neuen Schule.

Text und Bild: Claudia Gisiger



Hintere Reihe stehend, von links:

Geraldine Marti – überlegt noch, Luna Witschi – Tierärztin, Lara Baumgartner – Kinderärztin, Kyra Streit – Zimmerin oder Schreinerin, Manuel Both – Informatiker, Matthias Baumgartner – Bauer, Julian Hauert – Bauer, Luka Guggisberg – Künstler

Vordere Reihe sitzend, von links:

Eda Özgelel – Tierärztin oder Kinderärztin, Emma Minder – Biologin, Liliane Germanier – Grafikerin oder Fotografin, Soé Knapheide – Forscherin oder Biologin, Elisa Krenger – Innenarchitektin

Schulhäuser Kirchlindach und Herrenschwanden



11. Mai 2020

Sie sind wieder da, die Kinder, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und mit ihnen das Schulleben, das wir so lieben.

Trotz neuen Regeln, Abstand halten und Hände waschen, gestaffelt ankommen, versetzt Pause machen und gestaffelt nach Hause gehen, geniessen es alle sichtlich, dass wir wieder zusammen lernen, lachen und uns anstrengen können.

nen. Auch wenn wir auf alle Höhepunkte des letzten Quartals verzichten müssen – keine Lager, keine Schulreisen, kein Schulfest – sind wir glücklich zurück im Schulalltag angekommen.

*Gesamtschulleiterin Susette Buchschacher
Standortleiterin Herrenschwanden, Ursula Tschannen*

Bild: Claudia Gisiger





EMANUEL SCHERLER
GUGGISACHER 1
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33
079 448 75 83
www.fahrspass.ch

FAHRSCHULE

PETER SOMM und ADOLF DIETRICH – EINE WAHLVERWANDTSCHAFT

Wiedereröffnung der Ausstellung: Mittwoch, 13. Mai 2020
Die Ausstellung wird verlängert bis 9. August 2020

Familiennest gesucht
**Junges Ehepaar sucht
Eigenheim**

Wir sind ein junges Ehepaar und suchen ein Einfamilienhaus in der Umgebung Kirchlintach / Uettligen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Telefon 079 326 03 83

LORRAINE-DRIVE
FAHRSCHULE

Markus Meier
Breitmaadweg 20
3038 Kirchlintach

079 410 73 06
lorraine-drive.ch

**KOMMEN SIE IN EIN
TEAM, IN DEM MAN
ZUEINANDER SCHAUT.
DAS IST SCHLIESSLICH
UNSER BERUF.**

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.
INFORMIEREN SIE SICH ÜBER UNSERE
STELLENANGEBOTE: SPITEX.CH/JOBS

Überall für alle
SPITEX
ReBeNo



Kunsthau Interlaken | 033 822 16 61 | www.kunsthauinterlaken.ch | info@kunsthauinterlaken.ch

Bekanntlich hat die Kultur- und Sportkommission Kirchlintach die Kunstaustellung von Peter Somm im Kunsthau Interlaken mit einem Beitrag aus dem Kultur- und Sportfonds unterstützt. Nachdem nun die Ausstellung wegen der Coronapandemie bis 9. August 2020 verlängert wird, empfehlen wir weiterhin den Besuch dieser interessanten Ausstellung:

Oeffnungszeiten:
Mittwoch – Samstag, 14 – 18 Uhr
Sonntag 11 – 17 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

*KULTUR- UND SPORTKOMMISSION
KIRCHLINDACH
Hans Soltermann, Sekretariat*

Neues aus der reformierten Kirchengemeinde



Der neue Pfarrer

Beim Erscheinen der vorliegenden Juni-Nummer der Lindacher-Nachrichten sind die Pfarrstellen bei der reformierten Kirchengemeinde Kirchlindach seit zwei Monaten wieder definitiv besetzt.

Für Pfarrer Daniel Graber, der neu die 60%-Pfarrstelle versieht, wäre es sicher ein Anliegen, die Frauen und Männer, die Älteren und die Jungen in seinem neuen Wirkungskreis möglichst rasch kennenzulernen – aber eben, zur Zeit ist vieles nicht möglich! Neben den allgemeinen pfarramtlichen Aufgaben ist im Besonderen der kirchliche Unterricht an den Oberstufenklassen sein Kerngebiet. Dies war auch schon bei seiner letzten Pfarrstelle in einer Landgemeinde im Kanton Aargau der Fall, wo er vier Jahre tätig war. Die Arbeit mit Kindern und jungen Erwachsenen liegt ihm ganz besonders und er freut sich darauf, möglichst bald die normale Tätigkeit aufnehmen zu können.

Was geht, wenn nichts mehr geht?

Distanz halten, zuhause bleiben, bis auf Weiteres geschlossen, abesagt, nur mit Maske, nur per Videokonferenz, für Ü-65 nicht möglich – alles Hinweise, wie wir sie in den letzten Monaten überall antreffen. Die Einschränkungen und Verbote treffen uns alle, wobei einzelne Personengruppen und Institutionen sicher stärker betroffen sind und mehr darunter leiden als andere. Aber vielleicht ist ja Ende Juni alles wieder ganz anders!

Wie geht die Kirchengemeinde mit dieser Situation um? Im kirchlichen Leben ist es wie fast überall - das Zusammensein, die Gespräche und das gemeinsame Feiern sind sehr wichtig. Diese persönlichen Kontaktmöglichkeiten sind nun seit Monaten kaum mehr möglich. Das vermissen vor allem Menschen der älteren Generation und alleinstehende Personen. Von verschiedenen Seiten wurden Initiativen ergriffen, um dem Alleinsein entgegen zu wirken und Kontakte mit Senioren aufrecht zu erhalten.

Deshalb wurden alle über 80-jährigen Kirchlindacherinnen und Kirchlindacher von kirchlichen Mitarbeitenden per Telefon nach ihrem Befinden und ihren Bedürfnissen in dieser schwierigen Zeit befragt. Der Grossteil der über zweihun-

dert Angerufenen hat diese überraschende Kontaktaufnahme sehr positiv empfunden. Einzelne Personen waren dankbar für die Nachfrage und auch froh, den Kontakt in dieser Form weiterhin aufrecht erhalten zu können.

In Absprache mit dem Pfarramt gab es auch aus dem Kirchlindacher Gemeinderat eine private Initiative, in der die «jüngere Seniorengruppe» (65 bis 80 Jahre) telefonisch kontaktiert wurde. Dies löste ebenfalls viele positive Echos aus und führte zu ganz erfreulichen Gesprächen.

Die Dauer der ausserordentlichen Lage kann vom Bundesrat auf Grund der Zahl der Erkrankungen verkürzt oder verlängert werden. Nach den neusten Verlautbarungen sind ab Ende Mai Gottesdienste und Feiern nun wieder erlaubt, wobei wir mit den vielen Auflagen, wie mit Distanzregeln, Hygienevorschriften, Gesangsverbot und Präsenzlisten noch recht weit von einem normalen kirchlichen Leben entfernt sind.

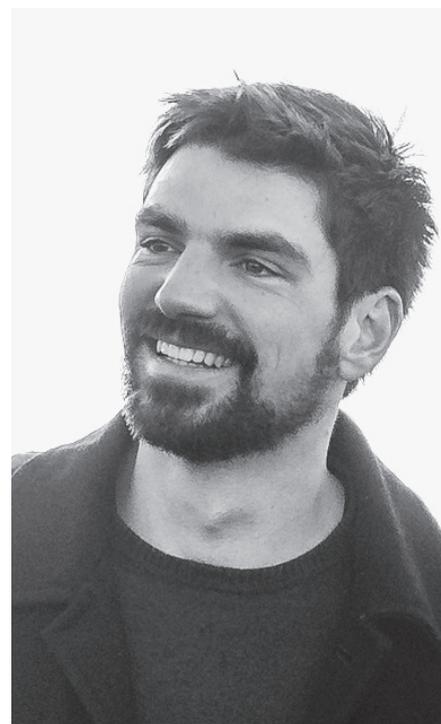
«Klar und rein sollen Wort, Musik und Gesang erklingen!»

Anfangs Juni wurde in der Kirche und im Pfrundhaus eine verbesserte Lautsprecher- und Übertragungsanlage eingebaut. Mit verschiedenen Mikrofon- und Lautsprecherstandorten und der steuerbaren Anlage im hinteren Kirchenbereich, werden nun zusätzliche Möglichkeiten angeboten, um das gesprochene Wort, wie auch die musikalischen Darbietungen voll zur Geltung zu bringen.

Ganz wichtig ist die verbesserte technische Übertragungsmöglichkeit ins nahe Pfrundhaus. Die Wiedergabe des akustischen Kirchen-Geschehens (etwa bei Abdankungen, Konzerten), wurde in den letzten Jahren oft durch Störgeräusche oder Stromausfälle unterbrochen, was natürlich zu Missfallen und Ärger führte. Es bleibt zu hoffen, dass mit der neuen Anlage diese «Nebengeräusche» ausbleiben werden.

Text: Markus Tschanz

Foto: zVg



Pfarrer D. Graber

Kirchlindach

Zu vermieten ab sofort:

Einstellhallenplatz

im Dorfzentrum von Kirchlindach, Mtl. Miete Fr. 100.—

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Finanzverwaltung Kirchlindach unter der Telefonnummer 031 828 21 11 oder per E-Mail finanzen@kirchlindach.ch.

Fünf Jahre offenes Büchergestell beim alten Schulhaus in Herrenschwanden

Das offene Büchergestell wurde in den letzten Wochen rege genutzt. Es wurden sowohl viele Bücher gebracht als auch geholt. Leider kommt es ab und zu vor, dass das Regal als Entsorgungsstelle missbraucht wird. Mehrheitlich funktioniert es aber gut.

Am 25. Juni 2015 haben wir das Büchergestell eingerichtet und mit Büchern gefüllt. Somit können wir das 5-jährige Jubiläum feiern. Wir freuen uns, das Büchergestell weiterhin zu betreuen und hoffen, dass noch viele Leserinnen und Leser davon profitieren können.

Charlotte Meyer und Heinz Fuhrer

Der Abfall, oder wie sich die Gemeinde von ihren Pflichten verabschiedet

«aufgrund diversem anderem Material in den PET Sammelsäcken wurde beschlossen, die PET Sammlung an diesem Standort per sofort aufzuheben. Das PET kann weiterhin an den Verkaufsstellen wie dem Volg Kirchlindach, dem Migros Bremgarten oder dem Coop Uetligen entsorgt werden», steht in holprigem Beamtendeutsch an der Sammelstelle, wo ich in den letzten Jahren meine PET-Flaschen entsorgte.

Kaum zu glauben: da wird uns Bewohnern des unteren Gemeindegebietes allen Ernstes empfohlen, unser PET Material in andern Gemeinden zu entsorgen. Die Gemeinde veranlasst uns – ohne Rücksicht auf die damit verbundene schlechte Oeko-Bilanz – «Ghüdertourismus» zu machen. Den gleichen «Ghüdertourismus», den die Gemeinde Kirchlindach vor Jahren anprangerte («Nutzung durch Bewohner ausserhalb der Gemeinde»), als sie den Papiercontainer beim Alten Schulhaus Herrenschwanden entfernte.

«Die Gemeinde übt die Aufsicht über die gesamte Abfallentsorgung in ihrem Gebiet aus», steht im Abfallreglement vom 1.12.2008. Sie erhebt Gebühren und stellt alljährlich Rechnung (Kehrrechtgrundgebühr). Daraus erwachsen meiner Ansicht nach aber auch Pflichten, von denen sich die Gemeinde Kirchlindach immer mehr verabschiedet. Nicht nur beim PET, sondern auch bei den überquellenden Papier- und Kartonbergen. Gemeinden wie Bremgarten sind längst zu zweiwöchiger Leerung übergegangen, Kirchlindach hat das entsprechende Gesuch abgelehnt, weil es offenbar zu teuer ist.

Schade! Ich wünschte mir eine Gemeinde, die ihre Pflichten wahrnimmt. Auch bei der korrekten Abfallentsorgung.

*Robert Stähli
Präsident der Eigentümergesellschaft
Siedlung Halen*

Auflösung Fotorätsel von Seite 7

Gartenbeet in der Badewanne beim Schulhaus Kirchlindach

Bild: Esther Heinzen



DAS Velo-Fachgeschäft im Dorf

Fred und Ines Zbinden
Leutschenstrasse 1
Telefon 031 829 24 57

www.zbinden-motos.ch

**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

3042 Ortschaftswaben
Tel. +41 31 829 05 75
info@rollier-schaedeli.ch
www.rollier-schaedeli.ch

- Elektrische Installationen
- Sämtliche Reparaturen
- Telematik
- Zentralstaubsaugeranlagen
- Alarmanlagen
- AEG-Verkauf und Service
- Eigene Lampenausstellung

Tertianum Bergsicht/Tertianum Lindenegg:
Ihre Fachspezialisten für Langzeitpflege



Ferienbett
Entlastungsangebot
für pflegende
Angehörige

Ferien für Pflegebedürftige

**Entlastungsangebot für pflegende Angehörige
ab CHF 181.– pro Tag* – gönnen Sie sich eine Auszeit!**

Während Ihres Ferienaufenthaltes werden Ihre Angehörigen bei uns in den Wohn- und Pflegezentren Bergsicht und Lindenegg liebevoll gepflegt und betreut.

Unser Angebot für Sie – rundum betreut

- Schönes Zimmer mit Bad und eigenem Balkon/Terrasse
- Professionelle Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Vollpension
- tägliche Zimmerreinigung
- Aktivierungs-/Beschäftigungs-/Ergo-/Physiotherapie

* Aufenthalt ab 10 Tagen mit der Option auf Verlängerung.
Preis zzgl. Pflege- und Betreuungspauschale.

Rufen Sie uns an:

Tertianum Bergsicht · Kirchlindach
Tel. 031 828 11 11 · www.bergsicht.tertianum.ch

Tertianum Lindenegg · Oberlindach
Tel. 031 828 11 52 · www.lindenegg.tertianum.ch

TERTIANUM

Agenda

Gemeldete Veranstaltungen
bis Redaktionsschluss



Samstag, 1. August 2020
Bundesfeier infolge Coronakrise
abgesagt

Mittwoch, 19. August 2020
2. Bürgerforum Dorfkernplanung Kirchlindach sowie Informationen insbesondere betreffend **Referendums-kredit «Machbarkeitsstudie sowie Verfahrensbegleitung zur Planerwahl für die Sanierung des Gemeinde-hauses Kirchlindach»**

Donnerstag, 10. September 2020
Informationsveranstaltung zu den Abklärungen betreffend künftiger **Oberstufe für die Gemeinde Kirch-lindach**

Montag, 14. September 2020
Gemeindeversammlung

Der für 2020 geplante Neuzuzüger-anlass wird infolge der Corona Krise auf 2021 verschoben.

Betreffend Ort und Zeit der vorge-nannten Veranstaltungen bitte die Publikationen im Anzeiger sowie auf der Webseite beachten.



Freitag 28. August 2020, 19.30 Uhr
Infoveranstaltung Feuerwehr Kirch-lindach, Feuerwehrmagazin / Vieh-schauplatz
Demo / kleine Verpflegung



Freitag, 14. August 2020
19.00 Uhr, Grillplausch auf dem Hof
Hebeisen, Jetzikofen

Donnerstag, 20. August 2020
18.00 Uhr, Führung durch den Laden
Cucina Schöpfen

Donnerstag, 3. und 10. September 2020
19.30 Uhr; Nähkurs im Schulhaus
Kirchlindach

offene Gärten
Freitag, 3. Juli 2020, ab 17.00 Uhr,
Magdalena und Alois Mettler, Jetzikofen

Mittwoch, 15. Juli 2020, ab 16.00 Uhr,
Anna und Dieter Schmid, Herren-schwanden

Donnerstag, 13. August 2020, 17.00 Uhr
Elisabeth Hirsig und Fränzi Witschi,
Schachen

Sonntag, 16. August 2020, 14 – 17 Uhr,
Doina und Nicola Boschetti, Eggenweg

Freitag, 28. August 2020, 19 – 22 Uhr,
Yvonne Knapheide, Nüchternweg

Aktuelle Info siehe auch unter
www.landfrauen-kirchlindach.jimdo.com



Dienstag, 14. Juli 2020, 14.15 Uhr
im Pfrundhaus
d' Möwe Jonathan bärndütsch



Mittwoch, 22. Juli 2020, 14.00 Uhr
Brätlete beim Waldhaus Wahlendorf

Mittwoch, 19. August 2020, 15.00 Uhr
im Pfrundhaus
offenes Singen mit Liederbuch
Pro Senectute



Kunstaussstellung Peter Somm im Kunsthaus Interlaken
bis 9. August 2020, jeweils Mittwoch
bis Sonntag
siehe Publikation auf Seite 20



Openair Heimeli
Freitag / Samstag, 21. + 22. August 2020
ab 18.30 Uhr in der Badanlage Heimeli



Fête du foot
Samstag, 15. August 2020



Freitag, 17. Juli 2020
Wanderung Aeschiried –
Suldtal – Pochtenfall

Donnerstag, 23. Juli 2020
Wanderung Prêles – Twannbach-schlucht

Donnerstag, 6. August 2020
Sternmarsch



Stricken und Häkeln

Dienstag, 7. Juli 2020
Dienstag, 4. August 2020
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

Beachtet bitte weiterhin, ob gewisse
Veranstaltungen wegen der Corona-
krise nicht stattfinden können.

Wir bitten, sich auf der jeweiligen
Website zu informieren.

zusammengestellt durch Hans Soltermann